



WBF

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH  
Jüthornstraße 33 • D-22043 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax: (040) 68 72 04  
office@wbf-medien.de • www.wbf-medien.de • www.wbf-dvd.de

Verleihnummer der Bildstelle

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

# Karl der Große und seine Innenpolitik

## Wie regierte er sein Reich?



Unterrichtsfilm, ca. 16 Minuten,  
Filmsequenzen, umfangreiches Zusatzmaterial und Arbeitsblätter

### Adressatengruppen

Alle Schulen ab 5. Schuljahr,  
Jugend- und Erwachsenenbildung

### Unterrichtsfächer

Geschichte, Gesellschaftslehre,  
Politische Bildung

### Kurzbeschreibung des Films

Wir wirkten sich die Eroberungen Karls des Großen innenpolitisch aus? Spielfilmszenen und Bilddokumente zeigen, dass die Bauern den Kriegsdienst teuer bezahlen mussten. Eine Graphik stellt das System des *Lehnswesens* dar. Treue Adlige und Dienstmannen belohnte Karl mit hohen Ämtern, untreue Gefolgsleute verloren ihr Land. Der Film veranschaulicht, wie Karl sein Reich durch *Marken* sicherte, wie er als *Reisekaiser* seine Regierungsaufgaben wahrnahm und wie er durch *Bildungspolitik* den Nachwuchs für die vielfältigen Aufgaben in seinem Reich förderte.

### Didaktische Absicht

Die Schülerinnen und Schüler sollen die Auswirkungen der Expansionspolitik Karls des Großen auf die innenpolitischen Verhältnisse erkennen und bewerten:

- Wie wirkt sich der ständige Kriegsdienst auf die Bauernkrieger aus?
- Was ist das Lehnswesen und welche gesellschaftspolitischen Aufgaben erfüllt es?
- Wie regiert Karl sein großes Reich?
- Welche Bildungsreform führt Karl durch? Welche Ziele verfolgt er damit?

**Verleih in Deutschland:** WBF-Unterrichtsmedien können bei der Mehrzahl der Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

**Österreich:** Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Wien, durch die Landesbildstellen bzw. Bezirksbildstellen sowie Medienzentralen.

**Schweiz:** Schweizerische Schulfilm-Verleihstellen in Rorschach, Basel, Zürich und Medienzentralen.

## Inhaltsverzeichnis

- |                                       |      |   |       |
|---------------------------------------|------|---|-------|
| • Hilfe für den Benutzer              | S. 2 | • Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms | S. 8  |
| • Informationen zum Unterrichtsplaner | S. 3 | • Didaktische Merkmale der WBF-DVD                            | S. 10 |
| • Struktur der WBF-DVD                | S. 4 | • Übersicht über die Materialien                              | S. 11 |
| • Didaktische Absicht des Films       | S. 5 | • Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten DVD     | S. 13 |
| • Inhalt des Films                    | S. 7 |   |       |

## Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

### DVD-Video-Teil

Legen Sie die DVD in Ihren DVD-Player, wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet.

**Film starten:** Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

**Schwerpunkte:** Der WBF-Unterrichtsfilm ist in drei Filmsequenzen (= Schwerpunkte) unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mit Hilfe der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert (siehe S. 4 und 11 - 13).

### DVD-ROM-Teil

Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres PC, wird automatisch der DVD-ROM-Teil geladen. Für den Wechsel zum DVD-Video-Teil starten Sie Ihre DVD-Software.

**Neu:** **Der Aufbau des DVD-ROM-Teils** entspricht dem des DVD-Video-Teils. Der Unterrichtsfilm und die Filmsequenzen sind nun auch direkt vom DVD-ROM-Teil abspielbar. Wie bisher bietet der DVD-ROM-Teil weiterführende Materialien.

**Die Menü-Leiste** im unteren Bildteil ist auf allen Menü-Ebenen vorhanden und ermöglicht ein einfaches und komfortables Navigieren.

**Arbeitsaufträge:** Zu fast allen Materialien werden Arbeitsaufträge angeboten. Sie können als pdf-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

**Neu:** **Der Unterrichtsplaner** ermöglicht den komfortablen Einsatz eines individuellen Unterrichtskonzepts. Die gewünschten Arbeitsmaterialien können im Vorwege zusammengestellt, deren Abfolge bestimmt und gespeichert werden. Im Unterricht lassen sich dann die Materialien schnell in der gewünschten Reihenfolge abrufen.

**Suche:** Über die Eingabe der entsprechenden dreistelligen Ziffer gelangen Sie direkt zu dem gewünschten Material.

**Übersicht Materialien:** Hier finden Sie alle Materialien zum Ausdrucken im Überblick.

**Das Unterrichtsblatt** mit Anregungen für den Unterricht kann entweder als pdf-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

**Ausdruck:** Alle Materialien (Photos, Texte, Zeichnungen, Arbeitsblätter usw.) können als pdf-Datei ausgedruckt werden (die Texte auch als Word-Datei).

## Neu: Informationen zum Unterrichtsplaner

Der Unterrichtsplaner erleichtert der Lehrkraft den Einsatz der DVD-Materialien während des Unterrichts. Er ermöglicht ein schnelles und einfaches Abrufen von zuvor ausgewählten Arbeitsmaterialien. Individuell erstellte Unterrichtskonzepte lassen sich so optimal und sehr komfortabel umsetzen.

**Vor dem Unterricht:** Sie können die gewünschten Arbeitsmaterialien auf zwei unterschiedlichen Wegen zusammenstellen.



a) Alle WBF-Materialien verfügen über den Button „In den Unterrichtsplaner“. Klicken Sie den Button an, wird das Material in den Unterrichtsplaner aufgenommen. Anschließend ist ein direkter Wechsel in den Unterrichtsplaner möglich. Filmsequenzen können über den entsprechenden Button in der Menüleiste hinzugefügt werden.

Titel der WBF-DVD		Ihre Materialauswahl			
1.	Schwerpunkt				
1.1	Problemstellung				
	1.1.1 WBF-Material 1	1.		1.1.1 WBF-Material 1	•
		2.		1.1.2 WBF-Material 2	↑

b) Den Unterrichtsplaner können Sie über das Hauptmenü oder die Menüleiste öffnen. Der Aufbau des Unterrichtsplaners entspricht der bekannten Menüführung. In der linken Spalte erreichen Sie die gewünschten Materialien über den Pfad *Schwerpunkte/Problemstellungen/Materialien*. Über einfaches Anklicken des Pfeil- bzw. Titelfeldes wird das Material ausgewählt. In der rechten Spalte erscheint dann Ihre individuelle Materialauswahl.

**Ordnen der Materialien:** In „Ihre Materialauswahl“ können Sie die Reihenfolge bestimmen, in der Sie später Ihre Materialien vorführen möchten. Klicken Sie hierfür auf das Pfeilfeld. Ein Klick auf den Papierkorb löscht das Material aus dem Verzeichnis. Möchten Sie die ausgewählten Materialien noch einmal anschauen, können Sie diese jederzeit über die „Suche“ aufrufen.

**Speichern in „Ihre Materialauswahl“:** Die Auswahl Ihrer Materialien können Sie über das Feld „Speichern“ auf einem beliebigen Datenträger (Festplatte, Diskette, CD-ROM oder USB-Stick) sichern und zu einem späteren Zeitpunkt im Unterricht wieder aufrufen. (Wichtig: Gespeichert wird das Verzeichnis, nicht die Materialien selbst.)

### Während des Unterrichts:

→ Speichern | → Öffnen | → Start

Im Unterrichtsplaner können Sie

über das Feld „Öffnen“ Ihre Materialauswahl wieder aufrufen. Die Materialien werden automatisch wieder in „Ihre Materialauswahl“ angezeigt und können über „Start“ in der gewünschten Reihenfolge abgerufen werden.



Beispiel einer Materialauswahl

**Beispiel einer Materialauswahl:** Hier können Sie einen Vorschlag des WBF abrufen.

### Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows 98/XP/2000, DVD-Laufwerk mit Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

## Struktur der WBF-DVD

<b>Unterrichtsfilm:</b> <b>Karl der Große und seine Innenpolitik</b>	
<b>1. Schwerpunkt: Bauernkrieger und Vasallen</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Filmsequenz (6:15 Minuten)</li><li>• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 11/12)</li></ul>	
1.1	Vor welchen Problemen standen die Bauernkrieger?
1.2	Was ist das Lehnswesen?
<b>2. Schwerpunkt: Die Verwaltung</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Filmsequenz (5:30 Minuten)</li><li>• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12)</li></ul>	
2.1	Wie wurde das Frankenreich regiert?
2.2	Was ist eine Pfalz?
<b>3. Schwerpunkt: Wissenschaft und Kultur</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Filmsequenz (3:15 Minuten)</li><li>• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 13)</li></ul>	
3.1	Wie fördert Karl die Bildung im Reich?

Die Filmsequenzen wurden nach didaktischen Gesichtspunkten zusammengestellt; dabei ergaben sich leichte Abweichungen zum Ablauf des gesamten Unterrichtsfilms.

## Didaktische Absicht des Films

Karl, der fränkische König und Kaiser, gilt als „Vater Europas“, als einer der wenigen Herrscher, die schon zu Lebzeiten den Beinamen „der Große“ erhielt. Ihm zu Ehren wird alljährlich der *Aachener Karlspreis* als bedeutendste Auszeichnung für Verdienste um die europäische Einigung verliehen.

Karls Kaisertum galt allen seinen Nachfolgern im Heiligen Römischen Reich als Vorbild. Friedrich I., der große Stauferkaiser, ließ ihn heilig sprechen (wohl auch, um sich selbst damit zu erhöhen). Und Aachens berühmte Marienkapelle, Zentrum der Lieblingspfalz Karls, war Jahrhunderte lang Krönungsort der deutschen Könige. Vom Hochmittelalter bis zum Ende des II. Weltkrieges gab es um Karl ein nationales Gerangel: Die Franzosen westlich des Rheins beanspruchten ihn als „Charlemagne“, die Deutschen östlich des Rheins als „Karl den Großen“ (mit einer kurzen Unterbrechung im Nationalsozialismus, in dem er als „Sachsenschlächter“ in Ungnade fiel).

Und schließlich: Zahlreiche Historiker lassen mit Karl das „Römische Reich untergehen“ und das Mittelalter beginnen; andere machen ihn zum „Erneuerer“ oder „Wiederbegründer“ des Römischen Reiches. Hatte er nicht mit der großzügigen Förderung und dem Bau von Klöstern und Stiften das antike Erbe gerettet?

Karl ist in der Geschichtsschreibung und in den Bilddokumenten (siehe das berühmte Dürer-Gemälde) deutlich idealisiert worden. Aber ohne seine Politik nach außen und nach innen hätten sich zwischen den Pyrenäen und der Elbe, zwischen der Nordsee und Rom keine gemeinsamen Grundlinien des Denkens und des Glaubens, keine gemeinsamen Institutionen und keine klare *gesellschaftliche Gliederung* mit der Aristokratie und einer monarchischen Spitze entwickelt. Im *Lehnswesen* und in der *Grundherrschaft* schufen die Franken ein System, das die vielen Völker und Menschen im fränkischen Imperium in eine hierarchische Ordnung brachte. Diese Sozialstruktur breitete sich nach Italien und Spanien, nach England, Irland und Schottland, später nach Polen und Ungarn aus. Hinzu kamen der gemeinsame - wenn auch zum Teil aufgezwungene - *christliche Glaube* und eine - schon unter Karls Herrschaft - sichtbare *Trennung von weltlicher und geistlicher Macht* (Kaiserkrönung 800 n. Chr. in Rom).

Damit waren die Grundlagen geschaffen, die das antike Europa zum Abendland werden ließen - und das Abendland religiös, kulturell und politisch vom Morgenland trennten. Und das im Wesentlichen bis heute.

Karls „universaler“ Europa verbindender Gedanke verwirklichte sich zwar allenfalls im christlichen Glauben. Denn schon nach ihm zerbrach die politische Einheit seines Reiches: In Frankreich wurde Karl als Begründer des Nationalstaates gesehen; in Deutschland galt er als Vater des „Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation“.

Nur unter Karls Herrschaft gab es für kurze Zeit noch keine ethnische oder kulturelle Trennung im Kerngebiet des Frankenreiches, das Karl und sein Bruder Karlmann geerbt hatten. Karl gelang es - wenn auch nur für seine Herrschaftsperiode und vielleicht noch die seines Sohnes Ludwig des Frommen - die Macht der Stammesherzöge im ostfränkischen Reich zu brechen. Kaiser Karl war Herrscher über das Abendland, seine kaiserlichen Nachfolger „nur“ Herrscher über das „Heilige Römische Reich“ (Deutschland, Burgund, Teile Italiens).

Wenn wir die „Idee Europas als einer differenzierten Einheit“ (K. Bossel) und das Mittelalter als eine „aristokratisch-klerikale Gesellschaft mit monarchischer Spitze“ (H. Miteis) verstehen wollen, ist das Thema „Karl der Große“ im Unterricht unverzichtbar. Das 8./9. Jahrhundert kann als Ursprungsort zahlreicher Entwicklungen angesehen werden, die das Mittelalter in Europa nachhaltig bestimmen sollten:

die <i>Christianisierung</i> und der Bau von Klöstern	die Machtverhältnisse <i>Kaiser - Papst</i> (später als „Dualismus“)	das Machtverhältnis <i>Kaiser - Stammesfürsten</i> , dann <i>Landesherrn</i> (zunehmend konkurrierend)
die <i>Rolle der Kirche</i> als eine überwiegend „staatstragende Macht“	die Systeme des <i>Lehnswesens</i> und der <i>Grundherrschaft</i> als gesellschaftspolitische Grundlage des Mittelalters	
die <i>Rolle des Adels</i> als kämpfende Elite	der <i>Übergang der Bauern</i> von der „Freiheit“ in die <i>Abhängigkeit</i>	

Das Thema „Karl der Große“ konnte im Unterricht lange Zeit nur wenig anschaulich behandelt werden. Es gibt nicht viele zeitgenössische Bilddokumente und Überreste aus dem 8. und 9. Jahrhundert. Und mittelalterliche Herrschafts- und Wirtschaftsformen wie das Lehnswesen, die Grundherrschaft und das Reisekönigtum sind überwiegend abstrakt.

Die beiden WBF-Unterrichtsfilme über die Außen- und Innenpolitik Karls des Großen bieten neue Möglichkeiten. Sorgfältig rekonstruierte Spielfilmszenen, Dialoge sowie Bilddokumente aus dem frühen und hohen Mittelalter machen Abstraktes anschaulich und für die Schülerinnen und Schüler verstehbar.

Das gilt besonders für diesen Film über die Innenpolitik. Für das Mittelalter grundlegende Probleme und die sich daraus entwickelnden Strukturen werden visualisiert.

- Wie kommt es, dass freie Bauern zunehmend in die Abhängigkeit geraten? Und was bedeutet das für ihre soziale Stellung und für die zukünftige Struktur der früh- und hochmittelalterlichen Heere?  
⇒ *Grundherrschaft* ⇒ *berittene Berufskrieger*
- Wie belohnt der mittelalterliche Herrscher seine treuen Adligen und Dienstmannen? Und wie kommt es zu einem System von Vasallitäten?  
⇒ *Lehnseid* ⇒ *Lehnsherrschaft* ⇒ *Schildordnung*
- Wie regiert ein mittelalterlicher König/Kaiser sein Reich ohne Hauptstadt? Welche Institutionen, welche Reformen, welche Infrastrukturen sind notwendig, um ein großes Reich zu sichern und effizient Politik machen zu können?  
⇒ *Reisekönig* ⇒ *Pfalzen* ⇒ *Marken/Markgrafen* ⇒ *Bildungsreform* ⇒ *einheitliche Schriftsprache*

Diese für das Mittelalter so bedeutsamen Fragestellungen verweisen zugleich auf die gesellschaftlichen Widersprüche zwischen *Freiheit* ⇔ *Unfreiheit*, *Wehrpflicht* ⇔ *Berufsheer*, *Lehnsherr* ⇔ *Lehnsmann* und die sich daraus ergebenden Konflikte.

Die Geschichtsdidaktik verweist immer wieder darauf, komplizierte, aber grundlegende Ereignisse, Begriffe und Konflikte einer historischen Epoche oder eines ganzen Zeitalters am „Ursprungsort“ aufzusuchen; denn dort sind sie noch unverfälscht, überschaubar und damit leichter nachvollziehbar. Das „Zeitalter Karls des Großen“ ist so ein bedeutsamer „didaktischer Ort“, der in keinem Geschichtscurriculum fehlen sollte.

## Inhalt des Films

In den 45 Jahren seiner Herrschaft hat Karl der Große über 50 Feldzüge unternommen. Eine Trickkarte zeigt die Ausdehnung seines Weltreiches.

Wer trägt die Hauptlast der Kriege?

Spielfilmszenen und Bilddokumente zeigen fränkische *Bauernkrieger* auf einem ihrer langen und gefährlichen Märsche in Feindesland. Ihre Waffen und ihre Ausrüstung müssen sie selbst finanzieren. Wer erledigt in Abwesenheit der kriegsfähigen Bauern die schwere Feldarbeit, wer versorgt das Vieh?

Der Waffendienst lässt viele Bauern verarmen. Sie begeben sich in die *Abhängigkeit* eines weltlichen oder geistlichen Herrn, um nicht in den Krieg ziehen zu müssen. An ihre Stelle treten zunehmend berittene Berufskrieger - Adlige und Dienstmannen. Eine sich entwickelnde Graphik stellt das System des *Lehnswesens* dar: Der Lehnsherr verleiht Ämter sowie Grund und Boden mit den darauf lebenden Bauern an einen Lehnsman (Vasall). Ein *Treueid* verpflichtet den Vasallen zum Heeresdienst für seinen Herrn.

Eine Spielfilmszene zeigt am Beispiel des Herzogs Tassilo von Bayern, was passiert, wenn jemand den Treueid gegenüber seinem Herrn bricht. Die tüchtigsten und zuverlässigsten Adligen und Dienstmannen belehnt Karl mit wichtigen Ämtern und großen Ländereien. Eine animierte Karte zeigt die *Marken*, die Grenzgebiete in seinem Reich, an deren Spitze ein Markgraf steht.

Die Franken kennen noch keine Hauptstadt. Karl ist ein Reisekönig. Er zieht mit einem Tross - oft über 1 000 Begleiter - von Pfalz zu Pfalz, um im Lande nach dem Rechten zu sehen. Um so viele Menschen aufnehmen und versorgen zu können, erlässt Karl genaue Vorschriften für seine Pfalzen. Der Film zeigt Karls *Lieblingspfalz Aachen* als Modell sowie die noch bestehende berühmte Pfalzkapelle; mit 36 Metern war sie zur damaligen Zeit der höchste Kuppelbau nördlich der Alpen. Auf der Empore stand der schlichte Thron aus dunklem Marmor, Krönungsort der deutschen Könige (und späteren Kaiser) bis ins 15. Jahrhundert.

Karls Bestreben ist es, gebildete Leute für die vielfältigen Aufgaben in seinem Reich einzusetzen. Er lässt Klosterschulen gründen, Mönche schreiben Bücher bedeutender Gelehrter ab, verfassen Chroniken und Berichte und schreiben Gesetze auf. Dabei entwickelt sich die *karolingische Minuskel*, der Vorläufer unserer heutigen Schriftsprache.

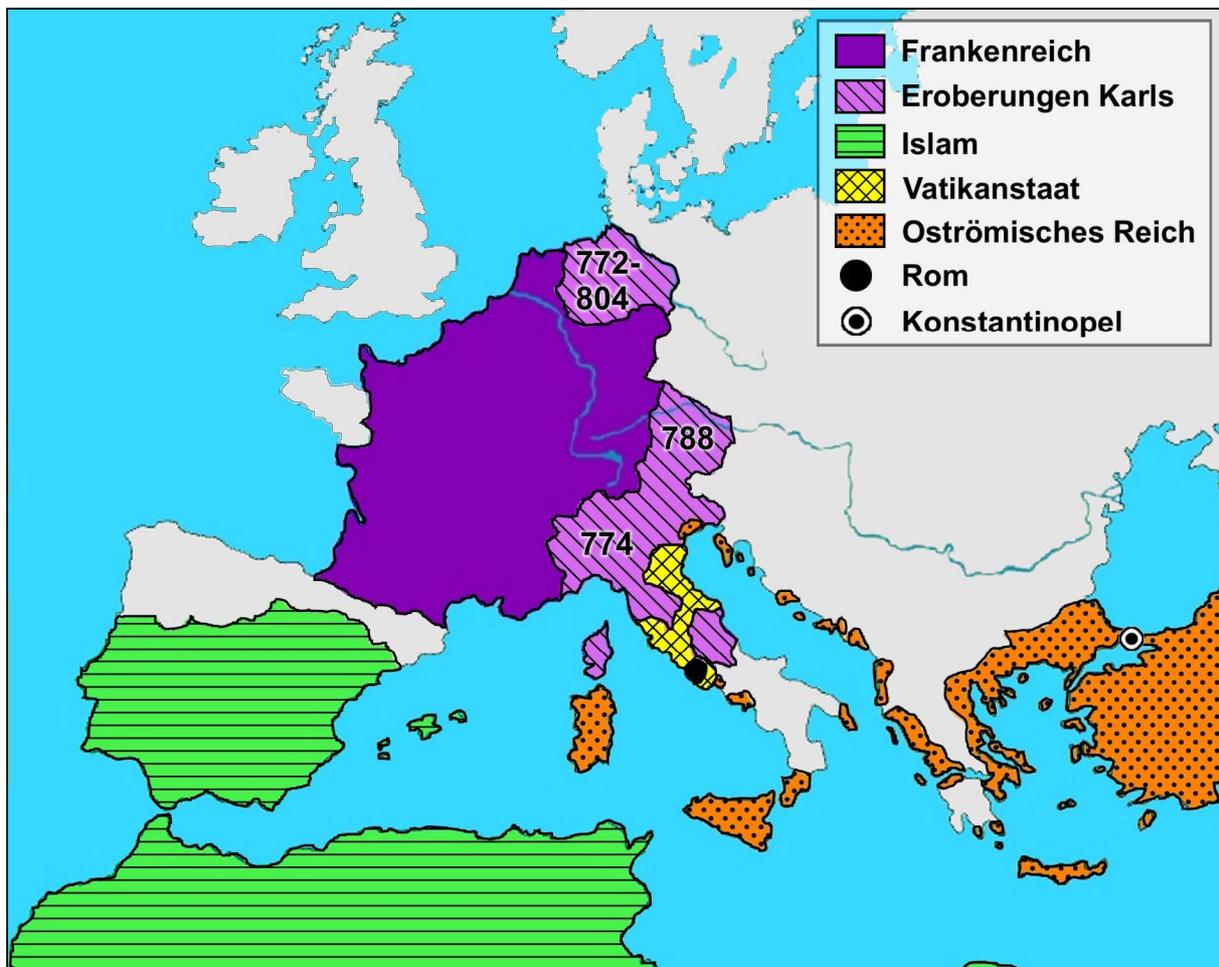
Karl wird für die Herrscher im Mittelalter der Inbegriff eines idealen Monarchen. Für viele Menschen in seinem Reich bedeutet Karls Politik aber eine schwere Bürde.

## Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

**Voraussetzungen:** Kenntnisse von der Teilung in Ost- und Westrom und dem „Untergang“ des Weströmischen Reiches (Völkerwanderung)

**1. Einstieg:** Jede Schülerin und jeder Schüler erhält eine Karte mit dem Kerngebiet des Frankenreiches und den von Karl dem Großen eroberten Gebieten.<sup>1)</sup>

### Das Reich unter Karl dem Großen



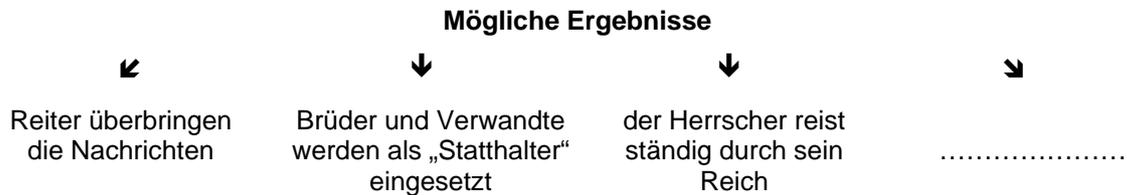
Quelle: WBF 2006

- *Nennt und zeigt die Gebiete, die Karl der Große im Laufe seiner 45-jährigen Herrschaft erobert hat.*
- *Welche heutigen Länder gehörten zu seinem Reich oder waren in seinem Einflussbereich? Tragt die Namen in die Karte ein.*
- *Karls Reich hatte keine Hauptstadt, kein gutes Straßennetz; moderne Kommunikationsmöglichkeiten waren damals unbekannt. Wie konnte er ein so großes Reich regieren?*

<sup>1)</sup> Dieser Einstieg bietet sich vor allem dann an, wenn die Schülerinnen und Schüler den anderen WBF-Unterrichtsfilm dieser Reihe kennen: „Karl der Große und seine Außenpolitik. Ein Franke wird Nachfolger der römischen Caesaren.“

- *Nennt große Reiche im Altertum und zeigt sie auf der Karte. Vielleicht wisst ihr, wie eines dieser Reiche regiert wurde. Erklärt, wie das geschah.*
- *Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten in Gruppen, wie sie als Herrscher unter den damaligen Bedingungen „regiert“ hätten.*

Die Gruppen halten ihre Vermutungen auf einer Folie fest und tragen die Ergebnisse vor. Im Unterrichtsgespräch ergänzen und korrigieren sie ihre Vorstellungen. Die Lehrkraft hält sich zunächst zurück.



**2. Einstieg:** Den Schülerinnen und Schülern werden Bilder von Karl dem Großen vorgelegt: Reiterstatue aus dem 9. Jahrhundert, Büste aus der Zeit Friedrich Barbarossas und das Dürer-Bild.<sup>1)</sup>

- Die Darstellungen zeigen Karl den Großen, den ersten Kaiser in Westeuropa nach der Völkerwanderung. Wähle eine Darstellung aus und beschreibe sie so genau wie möglich. Woran kannst du erkennen, dass es sich um einen König oder Kaiser handelt? Begründe deine Meinung.

### Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung

Karl der Große hat ein Weltreich beherrscht (das Frankenreich wird auf der Karte gezeigt). Der folgende Unterrichtsfilm zeigt, wie Karl sein riesiges Reich regiert und wer die Kriegslast getragen hat.

Bildet Gruppen. Stellt euch vor, ihr seid Augenzeugen und sollt einen ausführlichen Bericht für eine Zeitung schreiben.

1. Gruppe: *Schildert, wie Karl der Große sein Reich regiert. Worin liegen die Vorteile einer solchen Herrschaftsform, worin die Nachteile? Vergleicht mit unseren heutigen Möglichkeiten, ein Land zu regieren.*
2. Gruppe: *Wer sind Karls Krieger? Wie wirkt sich der ständige Kriegsdienst auf breite Schichten der Bevölkerung aus?*
3. Gruppe: *Was tut Karl für die Bildung seines Volkes? Welche Absichten verfolgt er damit? Was hat Karls Bildungspolitik mit der Verwaltung seines Reiches zu tun?*

### Nach der Filmvorführung

- *Die Gruppen tragen ihre Ergebnisse vor.*

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass Karls Expansionspolitik für viele Bauernkrieger wirtschaftliche und soziale Probleme zur Folge hatte. Die Inhalte und Auswirkungen dieser Politik werden ihnen fremd und schwer verständlich vorkommen.

1) Dieser Einstieg bietet sich an, wenn das Thema „Karl der Große“ bisher unbekannt ist.

Fragen tauchen auf, die mit Hilfe von zusätzlichen Materialien in Partner- oder Gruppenarbeit oder mit Hilfe von Stationstischen geklärt werden können:

### 1. Zum Thema: **Bauernkrieger**

- Wie geraten die Bauern in Zahlungsschwierigkeiten?
- Was bedeutet es, wenn sie sich in die Abhängigkeit eines geistlichen oder weltlichen Grundherrn begeben?
- Was bedeutet „Grundherrschaft“? Und wie ist es dazu gekommen?
- Wie versucht Karl, die wirtschaftlichen Probleme der Bauern zu mildern?

### 2. Zum Thema: **Lehnswesen**

- Wie belohnt der König seine treuen Dienstmannen und Adligen?
- Was ist das „Lehnswesen“? Welche Aufgaben soll es erfüllen?
- Welche Bedeutung hat ein „Treueid“?
- Wovon leben die geistlichen und weltlichen Herren?
- Wie bestraft Karl Vasallen, die den Treueid gebrochen haben?
- Welche Probleme kann das Lehnswesen für den obersten Lehnsherrn, den König, mit sich bringen?

### 3. Zum Thema: **Reisekönig**

- Wie versucht Karl, den Kontakt zum Volk zu halten?
- Was ist eine Pfalz? Was erfahrt ihr von der Pfalz in Aachen?
- Wie sichert Karl sein Reich?
- Warum lässt Karl Schulen gründen und Bücher kopieren?  
Was wird in den Schulen gelehrt?
- Was ist die „karolingische Minuskel“ und welche Bedeutung hat sie für die fränkische Gesellschaft?
- Welche Rolle spielen Klöster in Karls Reich?

Die *Vertiefung* dieser Themenbereiche leistet einen wesentlichen Beitrag zum Verständnis der mittelalterlichen Gesellschaft. Sie leitet über zu der Eroberungspolitik Karls und damit zu seiner Krönung zum „römischen Kaiser“ 800 n. Chr.

(Vergleiche den WBF-Unterrichtsfilm „**Karl der Große und seine Außenpolitik - Ein Franke wird Nachfolger der römischen Caesaren**“.)

## **Didaktische Merkmale der WBF-DVD**

- Das den Film ergänzende Material erleichtert der Lehrkraft die unterrichtlichen Vorbereitungen, aufwendige Recherche-Aufgaben entfallen; die Materialien sind zielorientiert gegliedert; ihre Auswahl und ihre Anordnung innerhalb der einzelnen Schwerpunkte ermöglichen soziale Unterrichtsformen (Gruppenarbeit, Arbeit an Stationstischen, Werkstatt-Unterricht, projektorientierte Verfahren).
- Der didaktischen Konzeption der WBF-DVD liegt *problemorientiertes* und *entdeckendes Lernen* zugrunde. Es geht ihr nicht nur um Ergebnisse, sondern auch um Methodenkompetenz und um die Auseinandersetzung mit kontroversen Positionen.

- Die WBF-DVD ist in drei Schwerpunkte unterteilt, die der Sequentierung des Unterrichtsfilms entsprechen. Zum Teil gehen die Zusatzmaterialien über den Unterrichtsfilm hinaus; sie rücken ihn so in einen größeren historischen Zusammenhang und sie stellen aktuelle Bezüge her.
- Bei den Unterrichtsmaterialien wurde möglichst auf ausführliche Darstellungen und Zusammenfassungen verzichtet. Stattdessen sollen zusätzliche Filmsequenzen, zeitgenössische Texte aus dem Alltagsleben, Bilddokumente, Karten und Zeichnungen einen lebendigen und schülernahen Unterricht ermöglichen.
- Die kurzen Texte des DVD-Video-Teils korrespondieren mit den längeren und ergänzenden Texten des DVD-ROM-Teils. Je nach Lernsituation können diese längeren Texte (als Word-Datei) auch gekürzt werden.
- Zu fast allen Zusatzmaterialien werden Arbeitsaufträge angeboten (Ausnahme: Filmsequenzen). Sie sind nicht verbindlich, sondern können reduziert, ergänzt oder weggelassen werden. Durch die Arbeitsaufträge mit ihrem Aufforderungscharakter ist eine gezielte Erschließung der Materialien möglich (siehe Menüpunkt „Arbeitsaufträge“ auf dem DVD-ROM-Teil).
- Jeder Schwerpunkt enthält Arbeitsblätter, die handlungsorientierte Aktivitäten ermöglichen (Interviews, Rollenspiel oder szenisches Spiel, Collagen u. a.) und die Unterrichtsergebnisse sichern (Lückentexte, Rätsel, Graphiken).

## Übersicht über die Materialien

<b>Ziffern:</b>	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
<b>Abkürzungen:</b>	T = Text	K = Karte	Z = Zeichnung
	Ph = Photo	G = Gemälde	Sch = Schaubild
	F = Film	A = Arbeitsblatt	

<b>1. Bauernkrieger und Vasallen</b>			
<b>Filmsequenz (6:15) auf DVD-Video und DVD-ROM</b>			
<b>1.1 Vor welchen Problemen standen die Bauernkrieger?</b>			
1.1.1	Das System der Grundherrschaft (0:45)	F	DVD-Video + ROM
1.1.2	Die Dreifelderwirtschaft	Sch	DVD-Video + ROM
1.1.3	Geräte eines fränkischen Bauern	Sch	DVD-Video + ROM
1.1.4	Der Heerbann wird aufgeboten	T	DVD-Video + ROM
1.1.5	Die Zwangslage der Bauern	T	DVD-Video + ROM
1.1.6	Die Verarmung der Bauern und ihre Folgen	T	DVD-Video + ROM
1.1.7	Entlastung für arme Bauern	T	DVD-Video + ROM
1.1.8	Der Wert der Kriegsausrüstung	Sch	DVD-Video + ROM
1.1.9	Arbeitsblatt: Abhängigkeit oder Heerespflicht?	A	DVD-ROM
1.1.10	Arbeitsblatt: Ein Test zur Dreifelderwirtschaft	A	DVD-ROM

<b>1.2 Was ist das Lehnswesen?</b>			
1.2.1	Das System des Lehnswesens (1:15)	F	DVD-Video + ROM
1.2.2	König - Adel - Klerus	G	DVD-Video + ROM
1.2.3	Lehnsherr und Vasall	G	DVD-Video
1.2.3	Lehnsherr und Vasall	G/T	DVD-ROM
1.2.4	Belohnung der Dienstmannen	T	DVD-Video + ROM
1.2.5	Wer gehörte zum Adel?	T	DVD-Video + ROM
1.2.6	Treueid für Karls Untertanen	T	DVD-Video + ROM
1.2.7	Ein Vasall bittet um Aufnahme	T	DVD-Video + ROM
1.2.8	Und wovon leben die Herren?	Sch	DVD-Video + ROM
1.2.9	Arbeitsblatt: Was ist „Grundherrschaft“?	A	DVD-ROM
1.2.10	Arbeitsblatt: Ein Lehen wird übergeben - eine Spielszene	A	DVD-ROM
1.2.11	Arbeitsblatt: Der „Fall Tassilo“ - eine Gerichtsverhandlung	A	DVD-ROM
1.2.12	Arbeitsblatt: Die Lehnspyramide	A	DVD-ROM

<b>2. Die Verwaltung</b>			
<b>Filmsequenz (5:30) auf DVD-Video und DVD-ROM</b>			
<b>2.1 Wie wurde das Frankenreich regiert?</b>			
2.1.1	Karl regiert ohne Hauptstadt	T	DVD-Video + ROM
2.1.2	Wer gehört zum königlichen Hof?	Sch	DVD-Video + ROM
2.1.3	Ein fränkischer Königshof	Z	DVD-Video + ROM
2.1.4	Die Versorgung des königlichen Hofes	T	DVD-Video + ROM
2.1.5	Karls Reiseaktivitäten	K	DVD-Video + ROM
2.1.6	Was sind Königsboten?	T	DVD-Video + ROM
2.1.7	So wurde für Recht gesorgt	T	DVD-Video + ROM
2.1.8	Harte Strafen	T	DVD-Video + ROM
2.1.9	Karl sichert sein Reich	T	DVD-ROM
2.1.10	Arbeitsblatt: Wie regierte Karl sein Reich?	A	DVD-ROM
2.1.11	Arbeitsblatt: Wie funktionierte ein Königshof?	A	DVD-ROM
<b>2.2 Was ist eine Pfalz?</b>			
2.2.1	Pfalzen sind keine Paläste (1:20)	F	DVD-Video + ROM
2.2.2	Die Pfalz in Aachen - ein Modell	Ph	DVD-Video + ROM
2.2.3	Die Pfalzkapelle in Aachen	Ph	DVD-Video + ROM
2.2.4	Die Bedeutung der Pfalzkapelle	T	DVD-Video + ROM
2.2.5	Karl regelt das Leben am Hof	T	DVD-Video + ROM
2.2.6	Karl der Große - ein Bronzestandbild	Ph	DVD-Video + ROM
2.2.7	Arbeitsblatt: Ein Lückentext	A	DVD-ROM
2.2.8	Arbeitsblatt: Reisekönigtum oder Herrscher-sitz?	A	DVD-ROM

### 3. Wissenschaft und Kultur

#### Filmsequenz (3:15) auf DVD-Video und DVD-ROM

#### 3.1 Wie fördert Karl die Bildung im Reich?

3.1.1	Karl - ein Analphabet? (0:50)	F	DVD-Video + ROM
3.1.2	Kunst und Kultur am Hofe Karls (1:40)	F	DVD-Video + ROM
3.1.3	Karl und die Wissenschaften	T	DVD-Video + ROM
3.1.4	So unterschrieb Karl der Große	G	DVD-Video + ROM
3.1.5	Karl versammelt Gelehrte um sich	T	DVD-Video + ROM
3.1.6	Ohne Mönche keine Bücher	G	DVD-Video + ROM
3.1.7	Die karolingische Minuskel	T	DVD-Video
3.1.7	Die karolingische Minuskel	T/G	DVD-ROM
3.1.8	Ohne Schulen keine Bildung	T	DVD-Video + ROM
3.1.9	Klöster - Orte der Wissenschaft	T	DVD-ROM
3.1.10	Wie entstand das Wort „deutsch“?	T	DVD-ROM
3.1.11	Arbeitsblatt: Ein Rätsel	A	DVD-ROM
3.1.12	Arbeitsblatt: Ein Steckbrief	A	DVD-ROM

#### Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten DVD

##### Einstiegsphase

- Die Einstiegsmöglichkeiten auf den Seiten 8 und 9 können auch für den DVD-Einsatz - je nach inhaltlichen Voraussetzungen - übernommen werden.
- Sollte der WBF-Unterrichtsfilm „Karl der Große und seine Außenpolitik - Ein Franke wird Nachfolger der römischen Caesaren“ nicht im Unterricht eingesetzt worden sein, können beide Einstiegsmöglichkeiten aufeinander folgend bearbeitet werden.
  - ⇒ die eine fragt nach den Symbolen eines Kaisers/Königs und ihrer Bedeutung (Bildarbeit)
  - ⇒ die andere hat die zahlreichen Feldzüge und die von Karl eroberten Gebiete zum Thema (Kartenarbeit)

Dieser Einstieg wirft Fragen nach der Durchführung der Feldzüge und den Auswirkungen auf die fränkische Bevölkerung auf.

##### Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung

Karl der Große hat ein Imperium erobert. Wie wirkten sich die Kriege auf die Menschen in seinem Reich aus?

- Wir machen einen Zeitsprung - 1200 Jahre zurück! Ihr lebt im Reich Karls und sollt darüber berichten,
  - wer die Kriege für Karl geführt hat,
  - wie die Krieger bewaffnet waren,
  - wer für die Waffen und die Ausrüstung aufkommen musste,
  - welche Probleme und Veränderungen sich für viele Franken aus den Kriegen ergaben.

## Nach der Filmvorführung

Aus den *Beobachtungs- und Arbeitsaufträgen* vor der Filmvorführung (s. Seite 13) ergeben sich eine Vielzahl von Erkenntnissen, aber auch Fragen und Probleme. Für die weitere Bearbeitung bieten sich verschiedene Möglichkeiten an.

### 1. Möglichkeit: Bearbeitung im Klassenverband

Der neue **Unterrichtsplaner** der WBF-DVD (s. Seite 3) ermöglicht ein schnelles und einfaches Abrufen von zuvor ausgewählten Arbeitsmaterialien. Individuell erstellte Unterrichtskonzepte lassen sich so optimal und sehr komfortabel umsetzen.

Für eine Bearbeitung im *Klassenverband* strukturiert die Lehrkraft die Materialien aus dem DVD-ROM-Teil vor. Damit kann der Lernfortschritt dem Leistungsstand der Klasse angepasst werden.

Zur Wiederholung und zur Hervorhebung bestimmter Themenaspekte des Unterrichtsfilms kann die Lehrkraft die **Filmsequenzen** zu den drei Schwerpunkten der WBF-DVD einzeln anwählen und vorführen (**Neu: Jetzt auch vom DVD-ROM-Teil!**).

### 2. Möglichkeit: Freie Bearbeitung in Gruppen oder an Stationstischen

Das umfangreiche Zusatzmaterial auf dem DVD-Video-Teil und dem DVD-ROM-Teil bietet die Möglichkeit, diese Fragen - je nach Schülerinteressen - in Gruppenarbeit oder an Stationstischen frei zu erarbeiten. Diese Vorgehensweise ist schülernah und problemorientiert.

### 3. Möglichkeit: Vorstrukturierung der Gruppenarbeit durch die Lehrkraft

Die Lehrkraft stellt aus dem DVD-ROM-Teil zu jedem der Themenbereiche Materialien zusammen, druckt sie aus und kopiert sie. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden möglichst selbständig, wer welches Thema erarbeitet.

Die im Folgenden aufgeführten umfassenden Zusatzmaterialien sind ein Angebot für die 3. Möglichkeit. Je nach Zielvorstellungen, Klassensituation und der zur Verfügung stehenden Zeit kann das Material reduziert, erweitert oder anders zusammengestellt werden.

## Erarbeitungsphase 1

### 1. Gruppe: *Waffen und Ausrüstung der Bauernkrieger*

- Was benötigte ein fränkischer Krieger, um seiner Wehrpflicht nachzukommen?
- Wie viele Kühe bzw. Pferde kosteten seine Ausrüstung und seine Waffen?

<b>Materialien</b>	<b>DVD-Video-Teil</b>	⇒	<b>1.1.4/1.1.8</b>
	<b>DVD-ROM-Teil</b>	⇒	<b>1.1.4/1.1.8</b>

### 2. Gruppe: *Die Zwangslage der Bauern*

- Worüber beklagten sich die Bauern?
- Erklärt, wozu sich die zahlungsunfähigen Bauern verpflichten mussten.

<b>Materialien</b>	<b>DVD-Video-Teil</b>	⇒	<b>1.1.5/1.1.6</b>
	<b>DVD-ROM-Teil</b>	⇒	<b>1.1.5/1.1.6</b>

### 3. Gruppe: Entlastung für arme Bauern

- Welche Bauern müssen - nach einem Gesetz Karls - in den Krieg ziehen und wer ist vom Kriegsdienst befreit?
- Wie beurteilt ihr diese Maßnahmen?

**Material**      **DVD-Video-Teil**    ⇒    **1.1.7**

**DVD-ROM-Teil**    ⇒    **1.1.7**

Die Ergebnisse der Gruppen werden auf Folien oder an der Pinnwand festgehalten und erläutert.

### Reflexionsphase

Die Schülerinnen und Schüler erhalten das **DVD-ROM-Material 1.1.9**. Sie diskutieren - auf dem Hintergrund der Gruppenergebnisse - anhand des „Aufrufs des Abtes von Fulda an die freien Bauern des Dorfes Eichenzell“ folgende Problemstellungen:

- *Sollen die Bauern ihre Freiheit behalten und weiter der Heerespflicht nachkommen oder sollen sie in die Abhängigkeit gehen, aber dafür keinen Kriegsdienst leisten? Was spricht dafür, was dagegen? Wie hättet ihr euch entschieden?*
- Eine Trickdarstellung erklärt das System der Grundherrschaft.

**Material**      **DVD-Video-Teil**    ⇒    **1.1.1**

**DVD-ROM-Teil**    ⇒    **1.1.1/1.2.9**

### Erarbeitungsphase 2

Zu dem Thema „Karl regiert sein Reich“ haben die Schülerinnen und Schüler bereits im Einstieg Vermutungen geäußert (siehe Seite 8). Die Lehrkraft stellt zu folgenden vier Teilthemen und Problemstellungen Materialien bereit:

① ↓	② ↓	③ ↓	④ ↓
Wie belohnt Karl zuverlässige Dienstmannen und Adlige?	Wie kann ein Reich ohne Hauptstadt regiert und gesichert werden?	Welche Bedeutung haben die <i>Pfalzen</i> ?	Welche Bedeutung haben <i>Schulen</i> und <i>Klöster</i> in Karls Reich?
Was ist das <i>Lehnswesen</i> ?	Was ist ein <i>Reisekönig</i> ?	Wie regelt Karl das Leben am Hof?	Warum fördert er die <i>Bildung</i> ?

Die Schülerinnen und Schüler wählen - je nach Interesse - ein Teilthema, das in Partner- oder Gruppenarbeit bearbeitet werden kann. Sollte ein Thema unberücksichtigt bleiben, übernimmt die Lehrkraft diese Aufgabe. Da es sich für das Verständnis des Mittelalters um grundlegende Inhalte handelt, sollten alle Bereiche behandelt werden.

**Teilthema 1:**      *Was ist das Lehnswesen?*

**Materialien**    **DVD-Video-Teil**    ⇒    **1.2.1 - 1.2.4/1.2.6/1.2.7**

**DVD-ROM-Teil**    ⇒    **1.2.1 - 1.2.4/1.2.6/1.2.7/1.2.10**

**Teilthema 2:**      *Wie wurde das Frankenreich regiert?*

**Materialien**    **DVD-Video-Teil**    ⇒    **2.1.1 - 2.1.8**

**DVD-ROM-Teil**    ⇒    **2.1.1 - 2.1.9**

- Teilthema 3:** *Was ist eine Pfalz?*  
**Materialien** **DVD-Video-Teil** ⇒ **2.2.1 - 2.2.5**  
**DVD-ROM-Teil** ⇒ **2.2.1 - 2.2.5**
- Teilthema 4:** *Wie fördert Karl die Bildung im Reich?*  
**Materialien** **DVD-Video-Teil** ⇒ **3.1.2/3.1.5 - 3.1.8**  
**DVD-ROM-Teil** ⇒ **3.1.2/3.1.5 - 3.1.9**

### **Präsentations- und Reflexionsphase**

Die Gruppen können ihre Ergebnisse - mit Hilfe des angebotenen Materials und der Arbeitsaufträge - *anschaulich* und *sinnlich* vorstellen: Die Szene einer Lehnsübergabe oder einer Gerichtsverhandlung kann von den Schülerinnen und Schülern gespielt werden, das Lehnssystem oder Karls „Regierung“ kann an einer Graphik verdeutlicht werden u. a. Jede Gruppe kann am Ende ihrer Präsentation überprüfen, was bei den anderen Schülerinnen und Schülern „hängen geblieben“ ist.

Für alle Teilthemen bieten die Arbeitsblätter auf dem DVD-ROM-Teil unterschiedliche Möglichkeiten für die Ergebnissicherung:

- Teilthema 1:** *Was ist das Lehnswesen?*  
**Materialien** **DVD-ROM-Teil** ⇒ **1.2.10 - 1.2.12**
- Teilthema 2:** *Wie wurde das Frankenreich regiert?*  
**Materialien** **DVD-ROM-Teil** ⇒ **2.1.10/2.1.11**
- Teilthema 3:** *Was ist eine Pfalz?*  
**Materialien** **DVD-ROM-Teil** ⇒ **2.2.7/2.2.8**
- Teilthema 4:** *Wie fördert Karl die Bildung im Reich?*  
**Materialien** **DVD-ROM-Teil** ⇒ **3.1.11/3.1.12**

Angeregt durch diese Arbeitsblätter können die Gruppen auch selbst Materialien zur Überprüfung ihres Themas zusammenstellen: ein Rätsel, einen Steckbrief, einen Lückentext, Suchaufgaben an der Karte u. a.

**Der andere Film zu diesem Thema heißt:**

„Karl der Große und seine Außenpolitik - Ein Franke wird Nachfolger der römischen Caesaren“

### **Gestaltung**

Uwe Meyer-Burow, Lüneburg (auch Unterrichtsblatt)

Claudia Schult, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

**Schnitt:** Virginia von Zahn, Hamburg

**Animationen:** Holger Korn, Neumünster

**Technische Realisation:** Paints Multimedia GmbH, Hamburg

**Auf Anforderung erhalten Sie kostenlos die Gesamtübersicht  
 WBF-Medien für den Unterricht als CD-ROM  
 oder besuchen Sie uns im Internet - [www.wbf-medien.de](http://www.wbf-medien.de) - [www.wbf-dvd.de](http://www.wbf-dvd.de)**

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH